



WENIGER
EGOISMUS.

**MEHR
ZUSAMMENHALT.**

Die kommunalpolitischen Leitlinien
der SPD Rheinland-Pfalz 2024

UNSERE KOMMUNALPOLITISCHEN LEITLINIEN

- 04** Weniger Egoismus.
Mehr Zusammenhalt
für Rheinland-Pfalz.
- 06** Glückliche
Begegnungen
- 07** Frauen an
die Spitze
- 08** Städte und Dörfer
finanziell gut
ausgestattet
- 10** „Hauptsache
gesund!“
- 12** Stressfreie
Mobilität
- 13** Gemeinsam
glücklich älter
werden
- 14** Wohnraum,
der bezahlbar ist
- 15** Starke Dörfer –
starke Städte
- 16** Von der Kita bis zur Uni:
Bildung ist der
Schlüssel zur Zukunft
- 20** Wirtschaft.
Arbeit.
Erfolg.
- 22** Vor Ort im
Herzen Europas
- 23** In aller
Klarheit
- 24** Flucht und
Migration
- 25** Sicherheit, Brand- und
Katastrophenschutz
- 26** Klimawandel stoppen.
Energieversorgung sichern.
- 27** Digitalisierung
- 28** Mit allen Menschen
stärker als allein
- 29** Heimat des Ehrenamtes
und der Vereine
- 30** Die Jugend
kommt zur Wort
- 30** Kultur des
Gemeinsinns
- 31** Gute Politik für
Mensch und Tier



9



11



13



21



31

WENIGER EGOISMUS. MEHR ZUSAMMENHALT FÜR RHEINLAND-PFALZ.



Roger Lewentz
Vorsitzender
SPD Rheinland-Pfalz



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind die konstruktive Kraft in Rheinland-Pfalz. Wir regieren, bieten Lösungen für konkrete Probleme an, übernehmen Verantwortung und engagieren uns in den Stadt- und Gemeinderäten in unseren Städten und Dörfern.

Wir organisieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stellen uns denen entgegen, die spalten. Wir drängen den um sich greifenden Egoismus zurück.

In dieser Broschüre finden Sie viele konkrete Vorschläge für unser Land. Es sind kleine und große Maßnahmen, die das Leben ganz sicher auch für Sie ganz persönlich besser machen. Wir haben klare Vorstellungen für eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung im Land. Wir schaffen neuen, bezahlbaren Wohnraum. Wir sichern das soziale Miteinander und die Handlungsfähigkeit unserer Kommunen. Wir stärken die

Wirtschaft, sichern und schaffen gut bezahlte Arbeitsplätze. **Wir sind verlässlich für Sie da.**

Die vielen Menschen, die für die SPD vor Ort Kommunalpolitik machen, sind engagierte und kompetente Leute, die für das Gemeinwohl arbeiten. Sie alle engagieren sich ehrenamtlich, damit sich unsere Dörfer und Städte gut entwickeln können. Sie setzen ihre Freizeit für das gute Miteinander ein. **Deshalb können wir ganz persönlich diejenigen empfehlen, die bei Ihnen vor Ort für die SPD zur Kommunalwahl antreten.** Wir als SPD übernehmen Verantwortung.

Wir regieren in Rheinland-Pfalz und führen die Landesregierung an. Wir gestalten vor Ort in den Gemeinden mit als Mitglieder der kommunalen Parlamente und Räte. Wir stellen Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, Landrätinnen und Landräte.

Wir hören zu und packen an. Wir machen soziale Politik, die jeden Tag dafür sorgt, dass das Leben der Menschen erleichtert wird. Auf uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten können Sie sich verlassen. Wir haben die Bildung kostenfrei gemacht und werden weiterhin absichern, dass unsere Kitas kostenfrei bleiben. Wir haben die Kinder-



betreuung, die Pflege und soziale Hilfen ausgebaut. Gleichzeitig ist unsere Wirtschaft in den vergangenen Jahren in Rheinland-Pfalz stark gewachsen. Wir sind auf Erfolgskurs und werden es bleiben.

Wir bringen unser Land voran.

Wir sind die SPD mit immer neuen Ideen und voller Tatendrang.

Wir stehen gegen den Egoismus und stärken den Zusammenhalt.

**Wir danken Ihnen
für Ihr Vertrauen!**

Roger Lewentz
Vorsitzender
SPD Rheinland-Pfalz

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin

***„Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten
sind die konstruktive Kraft in Rheinland-Pfalz.
Wir regieren, bieten Lösungen für konkrete
Probleme an und engagieren uns vor Ort.“***

**Zusammenhalt entsteht nicht von allein.
Deshalb macht es einen Unterschied, wer regiert.**

- Zusammenhalt entsteht, wenn man vor Ort Einfluss nehmen kann. Deshalb ist uns die vielfältige **Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern** in ihrem direkten Umfeld wichtig. Sie machen unsere Demokratie stark.
- Zusammenhalt entsteht auch aus kleinen Dingen: **Mit dem neuen Dorfbudget** schaffen wir in den vielen kleineren Gemeinden in unserem Land die Möglichkeit, ehrenamtliches Engagement vor Ort zu unterstützen und kleinere, aber wertvolle Projekte zu realisieren.

GLÜCKLICHE BEGEGNUNGEN

Was ist das Dorfbudget?

Das Dorfbudget ist eine neue Idee der SPD und ihrer Kommunalpolitikerinnen und -politiker, um dem Ehrenamt, dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und dem Zusammenhalt in vielen unserer Ortsgemeinden unter die Arme zu greifen. Es hilft beispielsweise dabei, ein Kinderspielgerät anzuschaffen, dem Wunsch der örtlichen Seniorengruppe nach einer Sitzgelegenheit im Dorfzentrum nachzukommen oder der Umweltgruppe eine

Pflanzaktion zu ermöglichen. Denn oft sind es die kleinen Sachen, die den Unterschied machen.

Das Dorfbudget kann im nächsten Jahr starten. Mit dem Dorfbudget soll den rund 1.600 Ortsgemeinden bis 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein jährlicher Pauschalbetrag von 1.500 Euro zur Verfügung gestellt werden. Das Verfahren soll einfach und schlank umgesetzt werden.



FRAUEN AN DIE SPITZE

Mit Malu Dreyer steht in Rheinland-Pfalz erstmals eine Frau als Ministerpräsidentin an der Spitze unseres Landes. Ein gutes Zeichen für die Gleichberechtigung. Aber es gibt noch viel zu tun. Die Lebensrealität von Frauen findet noch immer zu wenig Beachtung in der Politik.

Wir wollen, dass Frauen überall – wie Männer – wichtige Funktionen und Positionen einnehmen. Das gilt vor Ort in den Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen genauso wie in allen anderen Gremien auch. Die Voraussetzung im kommunalen Ehrenamt ist, dass wir es familienfreundlicher gestalten: Die Uhrzeiten, zu denen Gremiensitzungen stattfinden, müssen passen. Es braucht Kinderbetreuungsangebote während der Sitzungen und hybride digitale Sitzungsformate.



STÄDTE UND DÖRFER FINANZIELL GUT AUSGESTATTET

Unsere Kommunen nehmen zentrale Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger wahr. Gerade vor Ort werden politische Entscheidungen direkt sichtbar und spürbar. Vor Ort können Probleme konkret angegangen und gelöst werden. Damit das weiterhin gelingt, haben wir als SPD in den vergangenen Jahren die finanzielle Unterstützung des Landes für die Kommunen und damit die Leistungsfähigkeit der kommunalen Ebene immer weiter verbessert. Dort, wo das weiter notwendig ist, werden wir es auch so beibehalten.

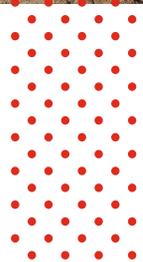
- Aus dem Kommunalen Finanzausgleich unterstützte das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2023 seine Kommunen mit einer Finanzausgleichsmasse von über 3,8 Milliarden Euro; das sind fast 358 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.
- Mit weiteren Impulsen des Landes werden die **Städte und Gemeinden finanziell entlastet**. So entstehen aus

Zukunftsinvestitionen echte Zukunftsinnovationen.

- 250 Millionen Euro stellt das Land für die Kommunen bereit, damit sie mehr Maßnahmen für den **Klimaschutz ergreifen und Konzepte für die Innenstadtentwicklung** unter Klimaschutzgesichtspunkten auf den Weg bringen können. Das fördert auch die lokale Wirtschaft.

- Uns ist wichtig, dass die Kommunen finanziell gut ausgestattet sind. **Mit 3 Milliarden Euro trägt das Land zur Entschuldung kommunaler Liquiditätskredite** bei und übernimmt den Schuldendienst für eine dauerhafte und strukturelle Entlastung.

- Damit die Kommunen weiter handlungsfähig bleiben, prüfen wir regelmäßig ihren Finanzbedarf, organisieren eine Reduzierung ihrer Aufgaben, überprüfen den neuen Kommunalen Finanzausgleich, nehmen besondere strukturelle Herausforderungen in den Blick und kümmern uns um ein solidarisches Umlagesystem.



KOMMUNEN, DIE ZUSAMMENARBEITEN

Häufig lassen sich Ideen und Projekte vor Ort viel besser von mehreren Kommunen gemeinsam auf den Weg bringen. Die interkommunale Zusammenarbeit hilft bei Themen wie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung von Unternehmen oder bei Mobilität, Wohnen und Arbeiten. Denn diese Aufgaben hören nicht an den Ortsgrenzen auf. Wir verstehen interkommunale Zusammenarbeit als ein wichtiges Querschnittsthema.

Eine geschickte Zusammenarbeit leistet auch einen Beitrag, den Fachkräftebedarf zu decken. In Modellprojekten und der Praxis hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen gut funktioniert und dass die Kommunen von der gemeinsamen Aufgabenerledigung profitieren.

WIR SIND SPITZE IM ADAC-MOBILITÄTSINDEX

Rheinland-Pfalz kann vor allem bei der Verkehrssicherheit, der Verfügbarkeit und der Zuverlässigkeit der Mobilitätsangebote punkten. Nirgendwo anders steht man seltener im Stau.





**„HAUPTSACHE
GESUND!“**



„Hauptsache gesund!“ sagen bei uns zu Recht viele Leute im Alltag. Es ist eine geläufige Redewendung in Rheinland-Pfalz und sie sagt viel Wahres aus. Gesundheit ist eine Hauptsache. Darum wollen wir, dass alle in Rheinland-Pfalz eine gute Gesundheitsversorgung erhalten und nicht nur wenige wohlhabende Menschen sich ihre persönliche Gesundheit leisten können.

- Im ländlichen Raum richten wir mit **medizinischen Versorgungszentren** eine Ergänzung zu den bestehenden Arztpraxen ein, **damit alle einen Termin bekommen** und Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung immer gegeben ist.
- Wir schaffen eine neue **Brücke zwischen der klassischen Arztpraxis und den Krankenhäusern**, so wie es die Planungen der Bundesregierung vorsehen.
- Dort, wo Ärztinnen und Ärzte in den Ruhestand wechseln und noch keine Nachfolge gefunden

ist, schaffen wir mit den „mobilen Arztpraxen“ Abhilfe.

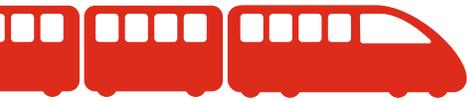
- **Hausärztinnen und Hausärzte in Wohnortnähe sind uns wichtig** – für jedes Alter. Daher führen wir nach der Landarztquote auch eine Landkinderarztquote ein.
- **Wir stärken die Ausbildung in Pflege- und Gesundheitsfachberufen** und setzen auf eine zügige Anerkennung der Ausbildungen von Fachkräften, die aus dem Ausland zu uns kommen.

- Stipendien für junge Ärztinnen und Ärzte, die im ländlichen Raum arbeiten wollen, begrüßen wir.

- **Hebammenzentralen und Kreißsäle**, die von Hebammen geleitet werden, sind wichtige Einrichtungen, um in Rheinland-Pfalz das Licht der Welt zu erblicken.

- Den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen bekämpfen wir langfristig dadurch, dass wir die **Zahl an Studienplätzen für Medizinerinnen und Mediziner ab dem Wintersemester 2024/2025 von 450 auf 500 erhöhen**. Neben der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und dem Medizincampus in Trier schaffen wir den neuen Medizincampus in Koblenz.

STRESSFREIE MOBILITÄT



VERLÄSSLICH
VON A



NACH B

Wir wollen eine moderne Mobilität, die von gegenseitiger Rücksichtnahme statt Rücksichtslosigkeit geprägt ist. Egal, ob man mit dem eigenen Fahrzeug oder gemeinsam mit den „Öffis“ auf dem Weg ist: Jede und jeder soll gut ans Ziel kommen. Sicher, bequem und schnell.

Wir unterstützen den Ausbau von vernetzten Angeboten, die gemeinsam genutzt und geteilt werden können, die nachhaltig und effizient sind. Die Möglichkeiten, von A nach B zu kommen, sind vielfältig und müssen gut aufeinander abgestimmt sein.

- **Wir bringen neue Modelle der gemeinsamen Nutzung von Verkehrsmitteln auf den Weg** – auch im ländlichen Raum. Nicht nur Autos können als Car-

sharing geteilt werden. Auch Fahrräder und Lastenräder und andere Fahrzeuge lassen sich gemeinsam vernetzt nutzen.

- **Elektro-Bürgerautos** sind in vielen Orten ein erfolgreiches Angebot, das wir erhalten und ausbauen wollen.
- Für den Aufbau der Elektromobilität **bauen wir das Netz von E-Ladesäulen aus.**
- Wer weitere Strecken zurücklegen will, muss sicher sein können, dass **jedes Oberzentrum in Rheinland-Pfalz mit einem ICE oder einem Intercity erreichbar ist.**

- Für alle, die am liebsten mit dem Rad unterwegs sind, bauen wir **ein Radschnellwegenetz durch ganz Rheinland-Pfalz.**

- Wir begrüßen die **Einführung von Semestertickets für Studierende** als Variante des Deutschlandtickets überall dort, wo die Studierendenvertretungen Verträge mit den Verkehrsunternehmen abschließen.

- **Wir machen Druck, dass Lärmstörungen** durch quietschende Bahnen und knatternde Züge – besonders an viel befahrenen Güterstrecken, zum Beispiel im Rheintal – **bald der Vergangenheit angehören.**



Jede und jeder soll sicher, bequem und schnell ans Ziel kommen.



GEMEINSAM GLÜCKLICH ÄLTER WERDEN

Wir wollen das Umfeld vor Ort so gestalten, dass das soziale Miteinander noch besser gelingt. Dazu gehört, dass wir im Alter aktiv in der Gemeinschaft bleiben können und gut versorgt sind. Denjenigen, die vor besonderen Herausforderungen im Leben stehen, reichen wir die Hand. Was wir dafür tun, dass sich alle zugehörig fühlen und teilhaben können, ist vielfältig:

- Mit **135 Pflegestützpunkten** im ganzen Land sorgen wir dafür, dass die, die Pflege brauchen, und ihre Familien unterstützt werden.
- Das erfolgreiche Landesprogramm „**Gemeindeschwester plus**“ werden wir bis 2026 flächendeckend anbieten.
- Wir fördern **seniorengerechtes und barrierefreies Wohnen** und bauen alternative Wohnformen aus.
- Mit unserer **Strategie gegen Einsamkeit** nehmen wir Ursachen in den Blick und sorgen dafür, dass eine gute Anbindung an die Nachbarschaft, den Ort, die Versorgung und das Umfeld gelingt.
- Wir wollen, dass Seniorinnen und Senioren sich vor Ort einbringen und mitreden können. Wir führen **Seniorenvertretungen** dort ein, wo es sie bisher noch nicht gibt.
- Der älteren Generation wollen wir mit ehrenamtlichen „Digital-Botschafterinnen“ und „Digital-Botschaftern“ helfen, **Zugang zur digitalen Welt** zu finden.



WOHNRAUM, DER BEZAHLBAR IST

Ein Haus oder eine Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es ist unser Zuhause und das verstehen wir als SPD als ein Grundrecht. Wegen steigender Baupreise und Bodenspekulation sinkt die Anzahl bezahlbarer Wohnungen – vor allem in den Städten, aber auch immer mehr in ländlichen Regionen. Mit unseren Förderprogrammen und Maßnahmen wirken wir gegen diese Entwicklung.

- Gegen immer höhere Preise hilft nur, dass das Angebot steigt. **Dazu schaffen wir weiterhin bezahlbaren Wohnraum.** Mit passgenauen Förderungen in allen Regionen von Rheinland-Pfalz sorgen wir dafür.
- Auch die Miete muss bezahlbar bleiben. Mit der **Mietpreisbremse** und einer Begrenzung der Möglichkeit für Vermieterinnen und Vermieter, die Miete zu erhöhen, greifen wir dort ein, wo der Wohnungsmarkt stark angespannt ist.
- Dort, wo Wohnungen gebaut werden, muss **ein Angebot für jeden Geldbeutel** geschaffen werden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Kommunen auch weiterhin flexibel **gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum** vorgehen können.
- **Wir unterstützen den Traum vom Eigenheim** und wollen ermöglichen, dass er umgesetzt werden kann. Wir setzen uns dafür ein, dass Grundstücke nicht immer teurer werden und Bauen bezahlbar bleibt.
- Wohnungslosen wollen wir mit unserem Programm „**Housing First**“ den Weg zu einem Dach über dem Kopf ebnen.

2023 wurden in ganz Rheinland-Pfalz rund

3.000

bezahlbare Wohnungen und Einfamilienhäuser mit der sozialen Wohnraumförderung gefördert.



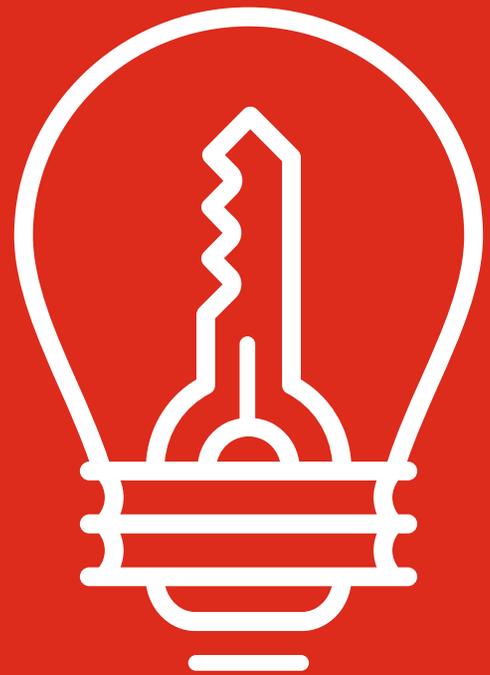


STARKE DÖRFER – STARKE STÄDTE

Unsere Innenstädte und Ortszentren wollen wir als lebendige Orte mit hoher Lebensqualität und vielfältigen Angeboten stärken. Sich versorgen und einkaufen, kulturelle Angebote nutzen, sich mit anderen treffen, zusammen essen und trinken, Gemeinschaft erleben, etwas lernen, die Zeit genießen – so stellen wir uns attraktive Ortskerne vor.

- Mit innovativen Konzepten sorgen wir – auch angesichts des wachsenden Online-Handels – weiterhin für **lebendige und attraktive Orte**. Dazu verzahnen wir Handel und Gewerbe mit Bildung, Kultur, Wohnen und Freizeit. Denn Shoppen ist nur *ein* Baustein für lebenswerte Ortszentren.
- **Ortszentren auf der Höhe der Zeit** schaffen wir mit passgenauen Marketing-, Beleuchtungs- und Mobilitätskonzepten.
- Wir initiieren und fördern **Stadtfeste mit Live-Musik** und besonderen kulturellen und kulinarischen Angeboten.
- Wir schaffen **Möglichkeiten zum Verweilen und Pausemachen** mit Parkbänken, Sitzgelegenheiten, Grün und Pflanzkübeln.
- In städtebaulichen Entwicklungskonzepten nehmen wir alle Aspekte in den Blick, die für attraktive Stadtviertel und Wohnumgebungen ausschlaggebend sind.
- Für die nachhaltige Gestaltung unserer Innenstädte und Dorfzentren setzen wir auf das enge **Zusammenwirken mit allen verschiedenen Akteuren**, von der Verwaltung über die örtlichen Unternehmen und Betriebe, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Verkehrs- und Immobilienwirtschaft bis hin zu den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern.
- Kleinere Orte und Dörfer im ländlichen Raum fördern wir weiterhin mit **Dorfbüros, innovativen Dorfläden und regionalen Entwicklungskonzepten**. Dazu gehören auch lokale Online-Plattformen, über die Hilfen und Dienstleistungen unentgeltlich miteinander ausgetauscht werden können. Mit ausreichend vielen teilnehmenden regionalen Unternehmen ist so auch ein „Marktplatz“ möglich.
- Wir wollen **mehr Grünflächen mit Platz für Ruhe schaffen**, genauso wie wir Möglichkeiten brauchen, sich als junger oder auch älterer Mensch auszuzeichnen, allein oder gemeinsam Sport zu treiben und sich mit Freundinnen und Freunden zu treffen.

VON DER KITA BIS ZUR UNI: BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT



Alle Kinder sollen einen guten Start ins Leben haben. Für uns als SPD ist deshalb selbstverständlich, dass wir die beste Bildung für jedes Kind möglich machen. Wir in Rheinland-Pfalz setzen daher konsequent und erfolgreich auf kostenlose Bildung – von der Kita bis zum Meister. In unseren Nachbarbundesländern gibt es Betreuungskosten, die bis zu 6.000 Euro pro Jahr betragen. Es kommt besonders bei der kostenfreien Bildung darauf an, wer regiert.

**DIE SPD
GARANTIERT:
KOSTENFREIE
BILDUNG**



Spitzenwert:
 91,3 % unserer Kinder
 im Alter von 3 bis unter
 6 Jahren besuchten am
 Stichtag 1.3.2023
 eine Kita.



VON DER KITA ...

- **Wir sagen zu, dass die Kita-gebühren mit der SPD abgeschafft bleiben**, denn gebührenfreie Bildung gibt es nur mit der SPD.
- **Wir bauen die Anzahl der Kitaplätze weiter aus.** Damit das gelingt, unterstützt das Land die Kommunen dabei, neue Kitas zu bauen und Personal zu gewinnen und zu finanzieren.
- Wir erkennen an und unterstützen, dass sich auch neue Formen von Kitas – wie zum Beispiel **Waldkitas** – bewähren.
- Wir wollen, dass schon in unseren Kitas Integration gelingt: Deshalb setzen wir auf intensive **Sprachförderung** und schaffen die Voraussetzung für ein gutes Miteinander, für Dialog und Zusammenhalt.

... ÜBER DIE SCHULEN ...

Wir haben in Rheinland-Pfalz in den vergangenen Jahren alle Planstellen für Lehrerinnen und Lehrer besetzen können. Heute arbeiten rund 43.000 Lehrkräfte und über 37.500 pädagogische Kita-Fachkräfte in Rheinland-Pfalz. So viele wie noch nie zuvor in der Geschichte des Landes.

- **Die Initiative „Schule der Zukunft“** für das 21. Jahrhundert ist ein einzigartiger Schulentwicklungsprozess für moderne Lehr- und Lernformen. Hier werden individuelle Bedürfnisse, Ideen, Stärken und Kompetenzen der beinahe 100 teilnehmenden Schulen genutzt, um neue, nachhaltige Bildungskonzepte zu entwickeln.
- **Die multiprofessionellen Teams an unseren Schulen**

bauen wir weiter aus und unterstützen die Kommunen in der Schulsozialarbeit, bei der Einrichtung von Familiengrundschulzentren oder beim Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften in Grundschulen.

- Auch in unseren Schulen setzen wir auf gelingende Integration und **investieren viel in die Sprachförderung** mit Deutsch-Intensivkursen.
- Schulen sind nicht nur Lernorte, sondern auch **Lebensorte, an denen sich alle wohlfühlen sollen.** Deshalb haben wir eine neue Schulbaurichtlinie auf den Weg gebracht, die den Kommunen vor Ort ermöglicht, zukunftsweisende Schulgebäude zu errichten.



... ÜBER DIE SCHULEN ...

- **Rheinland-Pfalz ist das Ganztagsland Nummer eins.** Wir haben mittlerweile so viele Ganztagschulen, dass schon heute jedes Kind, das einen Ganztagsplatz benötigt, eine Ganztagschule in der Nähe findet. Für den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz im Grundschulalter sind wir also schon heute gut vorbereitet. Unsere Ganztagsangebote wollen wir noch weiter ausbauen und achten dabei auf Qualität.
- Wir setzen uns für inklusive Bildung ein und **fördern das gemeinsame Lernen.** Erst barrierefreie Bildung führt zu chancengerechter Bildung für jedes Kind.
- Wir setzen weiter auf eine erfolgreiche Digitalisierung der Bildungslandschaft: Die **Anbindung an das Glasfasernetz** gehört genauso dazu, wie die Unterstützung der Schulträger, damit sie **Fachpersonal** einstellen, das sich um die IT in den Schulen kümmert.
- Ein Meilenstein der Digitalisierung ist unser bundesweit einzigartiges Bildungsportal. Das Thema Künstliche Intelligenz darf da nicht fehlen. **Wir stellen unseren Schülerinnen und Schülern und unseren Lehrkräften einen sicheren und kostenfreien Zugang zu KI-Tools zur Verfügung.**
- Mit dem Einsatz digitaler Werkzeuge in der Schule stärken wir **Medienkompetenz und Demokratiebildung.**

Rheinland-Pfalz hat die mit Abstand kleinsten Grundschulklassen aller Bundesländer!



... ZUM ÜBERGANG IN DEN BERUF ...

- Mit dem **Programm „Keine/r ohne Abschluss“** sorgen wir dafür, dass rund 90 % all derjenigen einen Abschluss schaffen, denen das vorher nicht gelungen ist und die zu Hause nicht die Unterstützung bekommen können, die sie brauchen.
- Die allermeisten Absolventinnen und Absolventen in Rheinland-Pfalz finden **direkt danach einen Ausbildungsplatz** und können sich so im Beruf beweisen.
- Wir stärken die **Verbindung von Schule und Betrieb** und fördern Praktika, Werkstatttage, die duale Ausbildung und Berufsvorbereitungsjahre. Dafür haben wir den Übergangcoach etabliert und verstetigen die Zusammenarbeit von Schulen und Jugendberufsagenturen.

... UND DAS FORTGESETZTE LERNEN ...

- Unsere **Volkshochschulen und Weiterbildungseinrichtungen** leisten mit Sprach- und Intensivkursen und ihren Angeboten für die berufliche und persönliche Weiterbildung einen wichtigen Beitrag zum lebenslangen Lernen.

WIR SIND WELTKLASSE!

Der **Umwelt-Campus Birkenfeld** ist zum **sechsten Mal in Folge der grünste Campus Deutschlands** und steht im weltweiten Vergleich auf Platz 6! Der Umwelt-Campus ist ein Null-Emissions-Campus. Er deckt seinen Strom-, Wärme- und Kältebedarf zu 100 % durch erneuerbare Energien und CO₂-neutral.



Wir sind ein Land von Tüftlerinnen und Tüftlern!

In keinem anderen Bundesland wurden 2022 so viele Patente von „freien“ Erfinderinnen und Erfindern angemeldet.

WIRTSCHAFT. ARBEIT. ERFOLG.

Rheinland-Pfalz gehört zu den wirtschaftlich stärksten Bundesländern. Unser Land hat sich in den letzten Jahrzehnten großartig entwickelt und bietet heute eine Fülle hoch qualifizierter Arbeitsplätze. Wir sind führend bei der Biotechnologie mit dem Leuchtturmunternehmen BioNTech und haben es geschafft, so attraktiv zu werden, dass Unternehmen ihren Standort zu uns verlegen und nach Rheinland-Pfalz ziehen, um sich weiterzuentwickeln. Zu den Erfolgen bei der Ansiedlung zählen Eli Lilly in Alzey, ACC in Kaiserslautern und auch Haribo in der Grafschaft.

99 % der Betriebe in Rheinland-Pfalz sind kleine und mittlere Unternehmen, oft eng verwurzelt in ihren Orten. Die vielen Selbstständigen im Handwerk, Handel und Dienstleistungsbereich engagieren sich bei der Sport- oder Kulturförderung und prägen das Bild unserer Dörfer und Städte. Außerdem ist der Mittelstand der „Ausbilder der Nation“. Unsere kleineren Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag – nicht nur zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes, sondern auch zum Zusammenhalt.

- Rheinland-Pfalz hat **eine der höchsten Industriequoten**. Die Bereiche Chemie, Pharmazie, Biotechnologie, Maschinenbau oder Fahrzeuge bieten gute Arbeitsplätze und ziehen mittelständische Zulieferunternehmen an.
- Damit wir wirtschaftlich stark bleiben, setzen wir auf ein Gelingen der Energiewende und der Transformation zu einer klimaneutralen und digitalen Wirtschaft.



- Wir bauen die regenerative Energiegewinnung weiter aus, damit die rheinland-pfälzische Strategie für **grünen Wasserstoff** erfolgreich umgesetzt werden kann. Das brauchen unsere Unternehmen nicht nur in der Chemie-, Glas- und Zementindustrie.
- Gemeinsam mit den Gewerkschaften, den Betriebsräten und Personalräten setzen wir uns als SPD ein für **gute Löhne, faire Arbeitsbedingungen und eine Stärkung der Tarifbindung**.
- Die **Mittelstandslotsen** in Rheinland-Pfalz sind wertvolle Hilfen für Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründer, um Kontakte zu Verwaltungen, Kammern, Verbänden, Wirtschaftsfördereinrichtungen, Banken und anderen Institutionen herzustellen.



- Die **Transformationsagentur und die Transformationsbegleiterinnen und -begleiter**, die dafür sorgen, dass Beschäftigte nach ihren Bedürfnissen und den Anforderungen der Betriebe weiterqualifiziert werden, wollen wir stärken.
- Zu unserer Wirtschaft zählt auch der **Tourismus**. Besonders den sanften Tourismus, der auf unsere Stärken – wie Lebensart und Landschaft – setzt, wollen wir ausbauen.
- **Unsere Weine sind exzellent, unsere tierischen und pflanzlichen Produkte weit über die Grenzen unseres Landes hinaus geschätzt.** Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz sollen weiterhin florieren. Dazu wollen wir auch die regionale Vermarktung der bei uns erzeugten Produkte

ankurbeln. Gleichzeitig bereiten wir uns auf Veränderungen vor, wie zum Beispiel mit den Forschungsprojekten am Weincampus in Neustadt.

- Für Unternehmen und Betriebe und ihre Förderung vor Ort sind **solide Landes-, Stadt- und Dorffinanzen** wichtig. Daher hilft auch die Entschuldung der Kommunen und besonders das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation.
- Unsere kommunalen Unternehmen – ob **Wohnungsbau-gesellschaften, öffentliche Energieversorger oder Stadtwerke** – investieren ihre Gewinne in ein gutes Leben vor Ort für die Gemeinschaft. Das möchten wir weiter ausbauen.
- Für die, die sich auf dem regulären Arbeitsmarkt schwertun,

schaffen wir mit **Beschäftigungsgesellschaften und Inklusionsbetrieben** Chancen in der Arbeitswelt.



99 % aller Firmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz sind mittelständische Unternehmen. Sie sind Arbeitgeber für rund 706.300 Menschen.

VOR ORT IM HERZEN EUROPAS

Wir wollen Europa auch unmittelbar bei uns vor Ort handfest stärken:

- Viele Orte in Rheinland-Pfalz haben **europäische Partnerstädte** und pflegen mit ihnen einen regen Austausch. Sie leben damit die europäische Gemeinschaft im Kleinen. Das gilt es weiter auszubauen.
- Die direkte **Zusammenarbeit mit Frankreich, Belgien und Luxemburg** in den verschiedenen Regionen ermöglicht uns den Ausbau des grenzübergreifenden ÖPNV und damit das Pendeln zur Arbeit, das Einkaufen und Besuche bei Freundinnen und Freunden und Veranstaltungen.

EUROPAWAHL: 9. JUNI 2024

Von Klimawandel über Digitalisierung bis zur Zeitenwende: Wir schaffen es nur zusammen.

Wir wollen Europa stärker, widerstandsfähiger gegen Krisen und sicherer machen.

In Europa übernehmen wir Verantwortung füreinander, auf der internationalen Ebene genauso wie vor Ort.

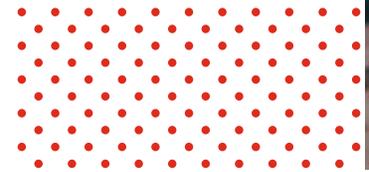
IN ALLER KLARHEIT

Wir sind die Partei, die Extremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit entschieden entgegentritt. Wir werben für Toleranz und ein konstruktives Miteinander. Wir tun dies aktiv durch unsere Taten und Worte, sei es am Stammtisch oder in unseren kommunalen Parlamenten. Falschinformationen und Versuchen, unseren demokratischen Staat zu unterwandern, stellen wir uns konsequent entgegen.

Für uns als SPD ist eine Zusammenarbeit mit der AfD daher zweifellos auch auf kommunaler Ebene ausgeschlossen. Das muss auch für alle anderen demokratischen politischen Kräfte gelten.



FLUCHT UND MIGRATION



Wir lehnen ein Gegeneinander in der Gesellschaft ab und haben deshalb bei der Migration einen klaren Blick auf die Chancen und Herausforderungen. Wir wissen, die Migration nach Europa und zu uns nach Rheinland-Pfalz bietet uns Chancen und fordert uns zugleich heraus.

- **Niemand in Rheinland-Pfalz muss befürchten, dass ihre oder seine Bedürfnisse nicht mehr berücksichtigt werden, weil Menschen zu uns kommen.**
- Es ist unsere gemeinschaftliche und humanitäre Verpflichtung, **denjenigen Schutz zu bieten, die vor Krieg und Unterdrückung fliehen.**
- Uns fehlen heute schon in der Pflege, in der Kinderbetreuung, im Handwerk und im Gesundheitswesen Fachkräfte. **Daher befürworten wir, wenn gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu uns kommen.** Sie wollen wir gut aufnehmen und bei Bedarf weiter qualifizieren, schnell in Arbeit bringen und integrieren.
- **Migration braucht klare Regeln und Steuerung – nicht nur bei uns, sondern europaweit.** Sobald klar ist, wer bleiben darf und wer nicht, müssen die Entscheidungen auch vollzogen werden.
- **Wir wollen unsere Ausländerbehörden entlasten,** zugunsten einer zügigen Bearbeitung von Anträgen von Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten.
- **Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Kriegs- und Krisengebieten** bei uns aufnehmen und zu integrieren, stemmen wir in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den Kommunen. Für diesen Kraftakt stellt das Land mit dem „Kraftpaket“ 200 Millionen Euro zusätzlich bereit.
- Die Arbeit der Fachstellen für **Migrationsberatung und die der Sprachmittlerinnen und -mittler**, die es Menschen erleichtern, sich in der für sie neuen Umgebung zurechtzufinden, wollen wir ausbauen.
- Mit den **Migrationsbeiräten** in unseren Städten wird das Verständnis für unsere vielfältige Gesellschaft verbessert.



SICHERHEIT, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

In einer Gesellschaft des Egoismus können sich nur wohlhabende Menschen Schutz und Sicherheit leisten. Ein Land, wie wir es uns vorstellen, bietet hingegen Schutz und Sicherheit für alle. Und wir können stolz sagen: Rheinland-Pfalz ist und bleibt eines der sichersten Länder in ganz Deutschland.

- **Es gab noch nie so viele gut ausgestattete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Rheinland-Pfalz wie heute.**
- Wir wollen die vielen **Dienststellen im Land erhalten**, damit kurze Wege zur Wache und eine hohe Präsenz vor Ort bestehen bleiben.
- So halten wir die Zahl von Straftaten insgesamt niedrig und wir **belegen weiterhin bei der Aufklärung von Straftaten einen Spitzenplatz.**
- Die Kriminalpräventiven Räte vor Ort mit ihrer Zusammenarbeit zur **Vorbeugung von Straftaten** wollen wir in den Kommunen weiter ausbauen.
- **Unsere hohe Sicherheit führen wir auch auf die sehr gute Zusammenarbeit von unserer**

Polizei und unserem Kommunalen Vollzugsdienst zurück.

- **Die vielen Freiwilligen bei Feuerwehren und Hilfsorganisationen bilden das Rückgrat unseres Brand- und Katastrophenschutzes.** Sie retten, löschen, bergen und schützen jeden Tag Menschen in unserem Land. Den Nachwuchs fördern wir mit den Bambini- und Jugendfeuerwehren.
- Rheinland-Pfalz hat in den vergangenen 20 Jahren über 800 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. Das setzen wir fort und passen den Hochwasserschutz nach den Erfahrungen aus der Flutkatastrophe im Ahrtal an. Den Wiederaufbau der von der Naturkatastrophe betroffenen Gebiete treiben wir konsequent voran.

- Den Katastrophenschutz stellen wir derzeit im gesamten Land neu auf.
- Eine Studie wird uns Hinweise geben, wie wir Ehrenamtliche für die Feuerwehren am besten gewinnen und unterstützen können.
- Den Ehrenamtlichen bieten wir durch eine Ausweitung der Kapazitäten bessere Ausbildungsmöglichkeiten.
- Für die Warnung vor einer Gefahr setzen wir weiter auf einen **Mix aus verschiedenen Warnmitteln inklusive Handywarnung, Apps, Rundfunk und Sirenen.** Das Land hilft den Kommunen beim Ausbau der Sirenen.
- **Wir stehen geschlossen hinter unserer „Blaulichtfamilie“.** Behinderungen, Beschimpfungen oder Angriffe auf diejenigen, die anderen helfen, sind ein Tabubruch. Wir verurteilen solche Taten aufs Schärfste.



3x

KLIMAWANDEL STOPPEN. ENERGIEVERSORGUNG SICHERN.

2023 haben wir Photovoltaikanlagen mit über 575 MW zugebaut. Eine Verdreifachung gegenüber 2020!

Um den Klimawandel zu stoppen, muss die Energiewende gelingen. Wir stehen als SPD dafür ein, dass sie sozial gerecht gestaltet wird.

- Wir treiben den deutlichen **Ausbau von Wind- und Sonnenkraft** auch direkt vor Ort voran.
- Die Dachflächen öffentlicher Gebäude und der Gebäude der kommunalen Wohnungsbau-Gesellschaften wollen wir möglichst weitgehend für Photovoltaik nutzen. **Der so gewonnene Strom kann zu günstigen Preisen auch an Mieterinnen und Mieter weitergegeben werden.**
- **Wir alle können von der regionalen Energieerzeugung profitieren:** Energiegenossenschaften, kommunale Energieversorger und Energieerzeugung in Windparks in kommunaler Hand sichern die Versorgung, halten Preise bezahlbar, machen uns unabhängig und führen Gewinne zurück ins Stadtsäckel zugunsten aller.
- **Wir setzen auf Fassaden- und Dachbegrünung, Entsiegelung zuvor zugespalteter Flächen und das Pflanzen von mehr Bäumen und Grün für mehr Biodiversität, weniger Hitze und bessere Luft.**

- Die langfristige Versorgung mit Wärme in den Städten und Dörfern wird nun überall systematisch unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geplant. **Dabei ist uns wichtig, dass Sie weiterhin Wahlmöglichkeiten bei der Energiequelle haben.**

So gelingt es uns, dass Rheinland-Pfalz bis spätestens 2040 mit 100 % erneuerbaren Energien versorgt sein wird. Wir sagen: **Spätestens 2040 ist Rheinland-Pfalz klimaneutral.**

DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung bietet uns großartige Chancen auf neue Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Erfolg, auf gute Bildungschancen und Gesundheitsversorgung, eine hohe Lebensqualität und die Stärkung unserer Demokratie durch Transparenz und Beteiligung. Dafür ist Voraussetzung, dass alle an der digitalen Gesellschaft teilhaben können.

- Wir treiben den Ausbau der digitalen Netze voran und stellen bis 2030 sicher, dass **überall in Rheinland-Pfalz schnelle Glasfaseranschlüsse** genutzt werden können.

- Mit den Netzbetreibern sorgen wir dafür, dass flächendeckend ein **stabiles Mobilfunknetz auf dem neuesten Stand der Technik** verfügbar ist.

- Modellprojekte, die „**Smart City**“-Förderungen erhalten haben, dienen uns als Blaupausen für intelligente digitale Lösungen für mehr Lebensqualität in allen Städten und Dörfern. Den Wissens- und Erfahrungsaustausch werden wir intensivieren.

- **Künstliche Intelligenz (KI)** erfährt aktuell den Durchbruch. Diesen technischen Wandel gilt es, zu unserem gemeinsamen Vorteil in Rheinland-Pfalz zu nutzen. Wir unterstützen aber auch die europäische Initiative zur **Regulierung, damit KI vertrauenswürdig zum Einsatz kommt.**

- Den Schutz kommunaler Daten gegen Gefahren aus dem Cyberraum werden wir verstärken und ausweiten. Mit unserer Zentralen Ansprechstelle Cybercrime, dem CERT-

kommunal und einem mobilen Reaktionsteam steht das Land den Kommunen im Ernstfall zur Seite und unterstützt sie bei der Umsetzung von IT-Sicherheitsstandards.

- **Die Online-Services der öffentlichen Verwaltung werden wir ausbauen** und machen digitale Bürgerbüros in jedem Rathaus zum Standard. Wer sich mit Online-Services schwertut, kann weiterhin auch persönlich ins Bürgerbüro kommen.

88 %

Über 88 % der Haushalte in Rheinland-Pfalz können auf Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zugreifen. Mehr als jeder zweite Haushalt kann bereits Bandbreiten in Gigabitgeschwindigkeit nutzen.



MIT ALLEN MENSCHEN STÄRKER ALS ALLEIN

302

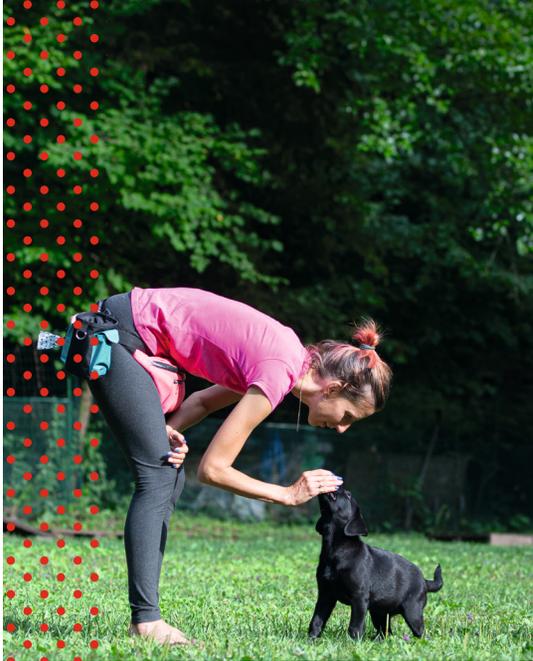
In Rheinland-Pfalz bieten
aktuell 302 **Schwerpunktschulen**
inklusive Unterricht an.

Wir setzen uns dafür ein, unsere Gesellschaft möglichst inklusiv zu gestalten. Für uns steht fest: **Menschen mit Behinderung gehören in unsere Mitte – nicht an den Rand.** Wir fördern daher die möglichst selbstständige Teilhabe in allen Bereichen des Lebens. Deshalb ist uns weitreichende Barrierefreiheit wichtig. Wir wollen, dass Teilhabe für alle möglich ist – und nicht an einer

Treppenstufe oder an einem kaputten Aufzug scheitert.

Bei Planungen zur Weiterentwicklung unserer Städte und Dörfer haben wir daher im Blick, dass wir barrierefreie Gehwege für Menschen mit Rollstuhl, Rolllator oder Kinderwagen schaffen. Dazu gehören ebenso Rampen, Aufzüge und eine gute Beleuchtung.





PLATZ 2

Wir haben die **zweithöchste Vereinsdichte in ganz Deutschland!**

HEIMAT DES EHRENAMTES UND DER VEREINE

Heimat ist für uns alle in Rheinland-Pfalz nicht nur ein Wort. Es ist das empfundene Gefühl von Freiheit, Gemeinschaft und Geborgenheit. Es kommt besonders in unseren Vereinen und im ehrenamtlichen Engagement zum Ausdruck. Denn hier setzen wir uns mit Hingabe gemeinsam für uns und andere ein.

- Unsere Vereine leisten Unschätzbare für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. **Wir sind stolz, dass Rheinland-Pfalz das Ehrenamtsland ist.** Und weil das Ehrenamt so wichtig ist, werden wir es weiter fördern.
- **Wir wollen dazu beitragen, vor Ort weiter ganz an der Spitze Deutschlands beim ehrenamtlichen Engagement zu bleiben und voranzugehen.** Die Ehrenamtsinitiative „Ich bin dabei!“ ist eine gute Unterstützung. Wir werden sie nach Kräften weiter fördern.
- Die „Vereinekonferenz“ als Programm des Landes kommt direkt vor Ort zum Einsatz und nimmt gemeinsam mit den vielfältigen Vereinen deren Herausforderungen in den Blick: Wie gewinnt und bindet man neue Mitglieder, wie finanziert man die Aktivitäten und wie klärt man rechtliche Fragen?
- Zum vorbildlichen ehrenamtlichen Engagement in Rheinland-Pfalz gehören auch unsere **freiwilligen Feuerwehren sowie die im Katastrophenschutz engagierten Hilfsorganisationen.** Die SPD steht ihnen in jedem Ort unterstützend zur Seite.
- Sport verbindet Menschen, nicht nur im Verein. Das Programm „Land in Bewegung“ setzen wir fort und schaffen neue Angebote mit Bewegungstagen für alle und Aktionstagen an Kitas und Schulen. **Mit Sportgeräten und mobilen Bewegungsboxen im öffentlichen Raum wollen wir Möglichkeiten schaffen, fit zu bleiben.**
- Ein kommunales Ehrenamt in der Politik zu übernehmen, wollen wir erleichtern. Dafür braucht es die Ausweitung digitaler Sitzungen, familienfreundlichere Sitzungszeiten und die Einbeziehung von jungen, politisch aktiven Menschen.

DIE JUGEND KOMMT ZU WORT

Als SPD sprechen wir uns dafür aus, dass Jugendliche schon ab einem Alter von 16 Jahren an den Kommunalwahlen teilnehmen können. Die dafür nötige Zweidrittelmehrheit im Landtag scheidet aktuell an der Ablehnung der CDU. Aber auch ohne Wahlrecht wollen wir jungen Menschen Möglichkeiten geben, Entscheidungsprozesse in unserer Demokratie vor Ort zu beeinflussen.

- Wir wollen die Themen und Ideen junger Menschen hören und **sie direkt an der Umsetzung teilhaben lassen**. Dafür nutzen wir den gesamten Spielraum der Gemeindeordnung sowie der Gesetze zur Kinder- und Jugendförderung und machen so die Teilhabe junger Menschen möglich.
- Wir fördern **Schülerräte, Schulversammlungen, Jugendräte, Jugendforen** und andere schulische und kommunale Beteiligungsformate.

KULTUR DES GEMEINSINNS

Wir sind davon überzeugt, dass das kulturelle Angebot unseres Landes allen zugänglich sein soll. Denn der Zugang zur Kultur ist gleichzeitig auch Zugang zu Bildung, Demokratie, Austausch und Miteinander. Die kulturelle Teilhabe gehört für uns daher zu einer demokratischen und inklusiven Gesellschaft.

- Zum kulturellen Angebot gehören ganz besonders unsere **Bibliotheken, Theater, Museen, aber auch Festivals und Clubs**. Wir fördern diese Kultureinrichtungen.
- Wir werden unsere Kulturzentren als niedrigschwellige Treffpunkte und Orte der Gemeinschaft, die auch einen Ausgleich zu Familie und Beruf ermöglichen, ausbauen.
- Wir schätzen die kulturelle Vielfalt. Deshalb werden wir die **freie Szene weiter fördern**.
- Der **Kultursommer in Rheinland-Pfalz** ist eine Errungenschaft, die der freien Kulturszene und den kommunalen Veranstalterinnen und Veranstaltern unter die Arme greift und Raum für Begegnungen schafft.
- Angebote kultureller Bildung werden wir weiter ausbauen: **Jugendkunstschulen, Musikschulen und Laienmusik** sollen noch stärker gefördert werden.



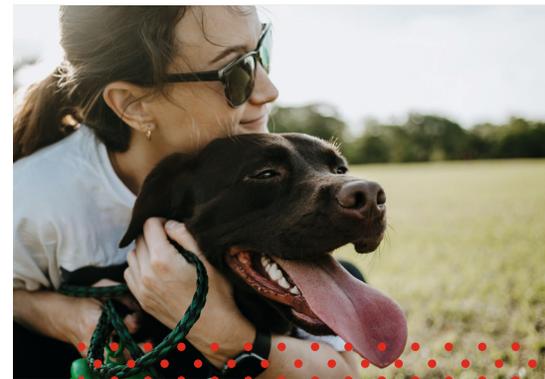
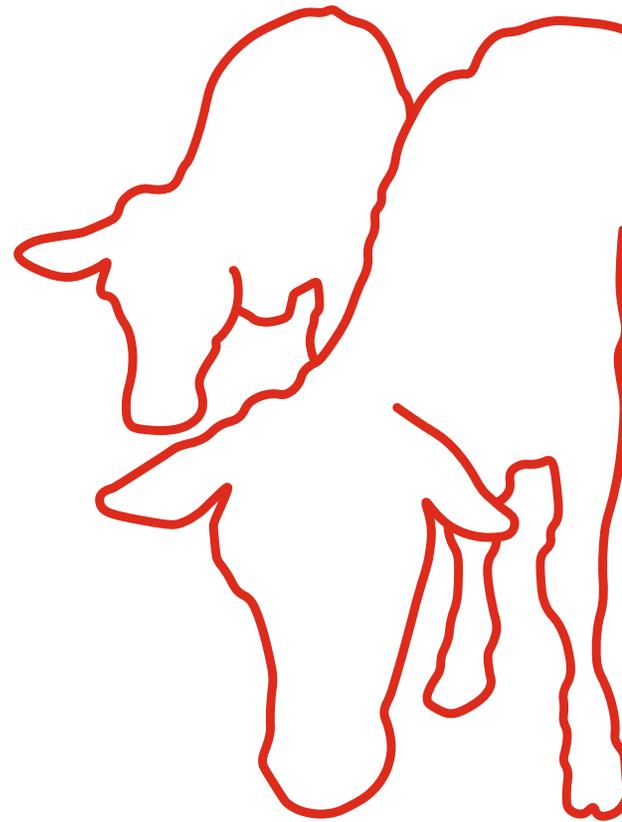
GUTE POLITIK FÜR MENSCH UND TIER

Haustiere gehören für viele Menschen in Rheinland-Pfalz mit zur Familie. Tiere übernehmen vielfach wichtige Aufgaben. Blindenführ- oder andere Assistenzhunde, Wach- und Hütehunde, Rettungshunde, Polizeihunde oder Jagdhunde sind nur ein paar wenige Beispiele. Sie sind wahre Alltagshelden und Unterstützer im Alltag und Beruf. In der Landwirtschaft gilt dies auch. Dort wirken Menschen und Tiere häufig zusammen. Wir wollen, dass das mit Respekt geschieht.

Wir als SPD machen Politik auch für den Tierschutz und erleichtern das Zusammenleben von Menschen und Tieren.

- Wir setzen uns dafür ein, dass Tiere **nicht mehr unkontrolliert importiert** werden können. Auch das ist ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz und gegen Tierquälerei.
- Tierheime in Rheinland-Pfalz müssen ausreichend **groß und gut ausgestattet** sein. Sie müssen bedarfsgerecht finanziert werden.

- Wir wollen die **Ausbildungsinhalte für Tierpflegerinnen und Tierpfleger** an die gestiegenen Anforderungen des Berufs anpassen.
- Wir wollen Angebote für qualifizierte **Weiterbildungen im Umgang mit Tieren** schaffen.



SPD



Herausgeber:

SPD Rheinland-Pfalz, Generalsekretär Marc Ruland, Romano-Guardini-Platz 1, 55116 Mainz

Bilder: SPD Rheinland-Pfalz, Susie Knoll, Seite 4